

Seit ca. 1870 verzeichnen die Meteorologen einen leichten Anstieg der mittleren Erdtemperatur. Wissenschaftler fragten sich, welches der Grund dafür sein kann und welche Folgen ein Temperaturanstieg auf das Klima und das Leben auf der Erde haben könnte.

Um das Phänomen zu enträtseln, wurde besonders auf Betreiben der USA, von der UNO das Intergovernmental Panel on Climate Change, kurz IPCC (1), gegründet. Im deutschsprachigen Raum als **Weltklimarat** bekannt.

Der Gründungsauftrag (**Vorgabe**) des IPCC lautet sinngemäß:

zu beweisen, dass der Mensch für den Klimawandel verantwortlich ist.

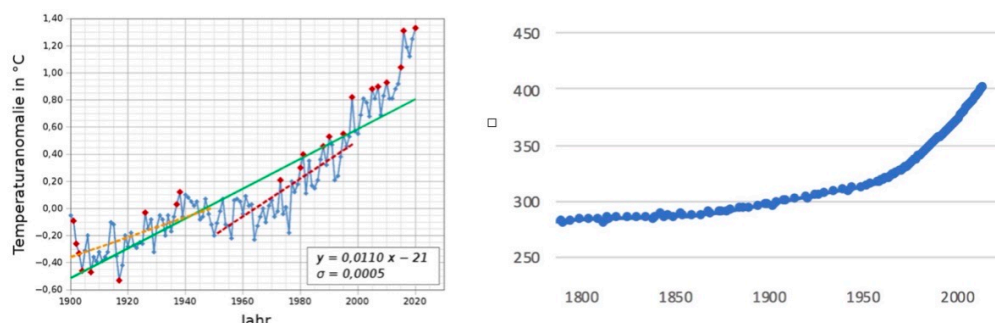
Vorgaben in der Wissenschaft ?

Wissenschaft arbeitet immer ergebnisoffen. Ergebnisse werden entweder von anderen Wissenschaftlern bestätigt oder erneut mit Ergebnisse aus weiteren Experimenten oder Berechnungen zur Diskussion gestellt,

Vorgaben - wie durch das IPCC - **sich seine Vorgaben durch Wissenschaftler bestätigen zu lassen**, ist **keine** seriöse **Wissenschaft**, sondern **Pseudowissenschaft**

Das IPCC sammelte Wissenschaftler um sich, um den Grund des Temperaturanstieg zu enträtseln. Vereinfacht ausgedrückt, fand man beim Vergleich der grafischen Darstellung des Anstiegs des Kohlendioxyd, CO₂, und der Temperatur eine annähernd gleiche Entwicklung.

Mit der Temperatur steigt auch die CO2 Konzentration



Die Annahme, CO₂ sei Schuld am Temperaturanstieg, ist beim ersten Blick auf die Grafiken schlüssig.

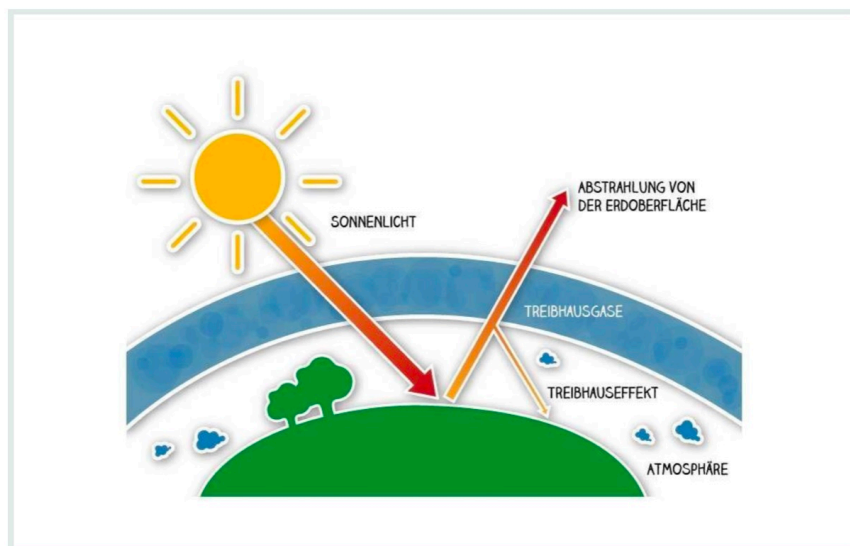
Jetzt galt es zu beweisen, dass das CO₂ für den Temperaturanstieg verantwortlich ist. Man erfand die **Treibhausgas-Theorie**.

Der vom IPCC verbreitete **Treibhauseffekt** fand deswegen bei Politikern, NGO's, Organisationen, Umweltverbänden vielfältiger Art so große Resonanz, weil die Logik der obigen Grafik so deutlich sichtbar ist. Ebenso die Treibhaustheorie.

Der **Treibhauseffekt** wird, vereinfacht so **erklärt**.

Um die Erde herum befindet sich eine Schicht der mit CO₂ gefüllt ist.

Wärmeeinstrahlung und -abstrahlung



Abgeleitet aus der Erwärmung der im **Treibhaus einer Gärtnerei** befindlichen Luft, ausgelöst durch die Sonneneinstrahlung, schlossen dem IPCC zuarbeitenden Wissenschaftler, das Gleiche geschieht in der Atmosphäre. Das Spurengas CO₂ bildet eine Glocke über der Erde. Diese lässt zwar kurzwellige Sonnenstrahlung passieren, jedoch die von der Erde wieder abgestrahlten langwelligeren Wärmestrahlungen nur teilweise. Ein Teil der Wärme wird wieder zur Erde zurückgestrahlt und erhöht die Temperatur auf der Erde.

Soweit die Theorie.

Schauen wir uns die Praxis an

In einem Treibhaus erwärmt sich die Umgebungsluft, weil Dach und Wände fest verschlossen sind. Werden Dachfenster oder das gesamte Dach geöffnet, entweicht warme Luft nach außen. **Wärme fließt immer von warm nach kalt.**

Die Erde hat jedoch kein geschlossenes Dach, es ist zum Weltall hin offen. Das CO₂ bildet kein Dach. Deswegen entwindet die von der Erdoberfläche zurück geworfene Wärme ins Weltall.

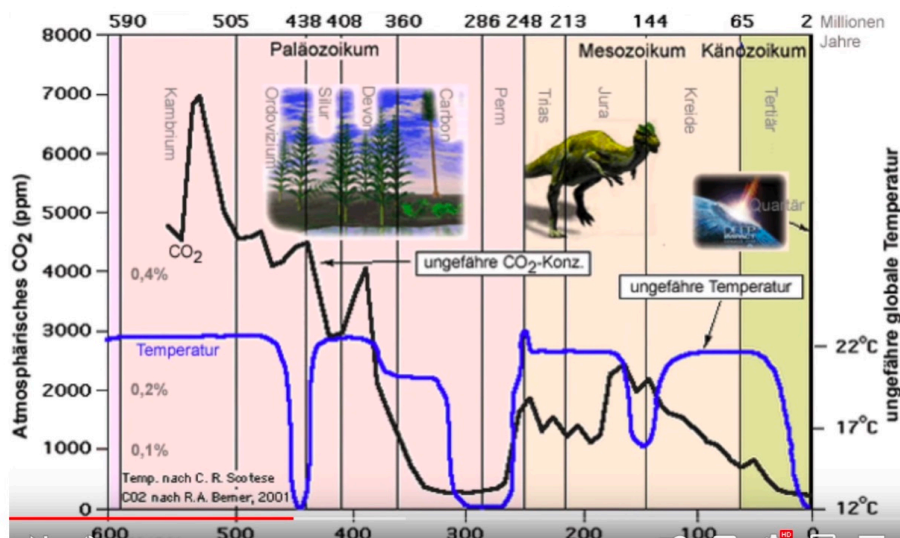
CO₂ befindet sich nicht als eine in großer Höhe zusammenhängende, undurchlässige Gaswolke, welche die Wärme nicht passieren läßt, abstrahlt und wieder zur Erde zurück sendet. Wenn überhaupt, dann nur im nicht mess- oder errechenbaren Bereich. Ohne Auswirkungen.

Bis ca. 1870 waren von 10.000 Teilen Luft 3 Teile CO₂. Diese 3 Teile haben sich ganz langsam bis heute zu 4 Teilen CO₂ in 10.000 Teilen Luft „vermehrt“.

Kann mir jemand erklären, wie dieses 1 Teil CO₂ seit 1870 eine steigende mittlere Erdtemperatur bewirken soll ? Als Pragmatiker scheint mir das unmöglich (2)

Die **Physiker** Dr. rer. nat. Ralf **Tscheuschner** und Prof. Dr. Gerhard **Gerlich** erklären wissenschaftlich, dass CO₂ die Erdoberfläche erwärmt, **unmöglich ist**. Sie vertreten gemäß dem 1. und 2. Satz der Thermodynamik die These: **Eine Erwärmung der erdnahen Atmosphäre ist durch CO₂ nicht möglich.** (9) (9A)

Entwicklung von Temperatur und CO₂ vom Kambrium bis heute



Erkennen Sie in der Abbildung das CO₂ als den Treiber der Temperatur im Laufe der Erdgeschichte ? **NEIN, nichts dergleichen sehen wir!**

Die Daten der historischen Erdentwicklung lassen keine unmittelbare Korrelation zwischen CO₂ und Temperatur erkennen.

Woran liegt es, mit der Auffassung das **CO₂ treibt nicht die Temperatur**, schnell als **Klimaleugner** abqualifiziert zu werden ?

Weil das IPCC und die von ihm abhängigen Wissenschaftler (finanziell durch die sie beschäftigenden Institute, Universitäten, regierungsnahe Organisationen, NGO's)

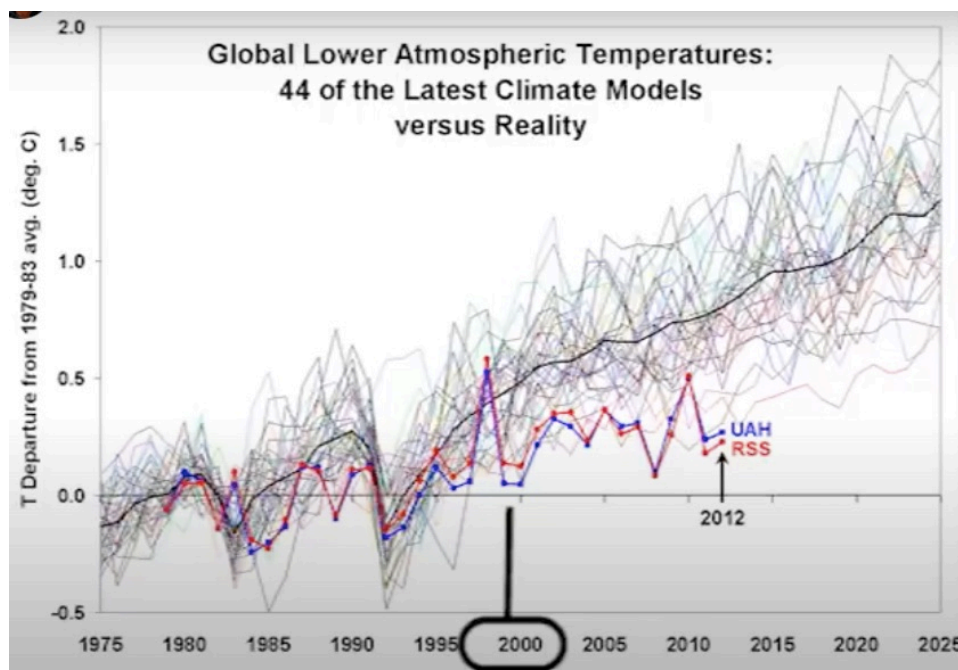
es geschafft haben, Medien jeglicher Art, Parteien, Institute, Umweltorganisationen auf ihre Seite zu ziehen. Die **Klimaforschung** ist eine riesige **Gelddruckmaschine**, die auf **Täuschung** beruht. Die davon lebenden Wissenschaftler verbreiten permanent das Narrativ: CO2 ist Schuld am Temperaturanstieg. Deswegen muss CO2 reduziert werden.

Die Frage ist: **Wer redet wem das Wort ?** Die Politiker den Wissenschaftlern oder die Wissenschaftler den Politiker ? Unbestritten leben vom Thema Klima abertausende Menschen. Meistens alimentiert vom Staat.

Die PV- und Windkraftanlagenindustrie u.ä. machen eifrig mit. **Business as usual**. Die Wissenschaftler, die nicht mit der Theorie, sogenanntes Treibhausgas verursacht die Erhöhung der mittleren Temperatur, konform gehen, werden diskreditiert. (3)

Wie bereits ausgeführt: **Computersimulationen** ist das Mittel des IPCC, **Prognosen** für die **Zukunft** abzubilden und zu veröffentlichen. Ein höchst zweifelhaftes Unterfangen. Das liegt auch an vielen erst unzulänglich erforschten und verstandenen Faktoren wie die Einflüsse der Meeresströmungen, Wolken, Aerosole in der Atmosphäre, Luftströmungen, Jetstream, Meerestemperaturen, El Nino` - um nur einige zu nennen - die das Klima beeinflussen. Sie können nur unzulänglich, eigentlich garnicht, in den Programmen integriert werden. Der Einfluss der Sonne ist fast ganz ausgeklammert.

Messungen in der Vergangenheit sind Tatsachen. Vergleichen wir diese mit den Computersimulationen, unterscheiden sich diese enorm von der Wirklichkeit . **Modellierungen** des IPCC und gemessene **Wirklichkeit klaffen weit auseinander**. Hier handelt es sich um Fiktion und Wirklichkeit.



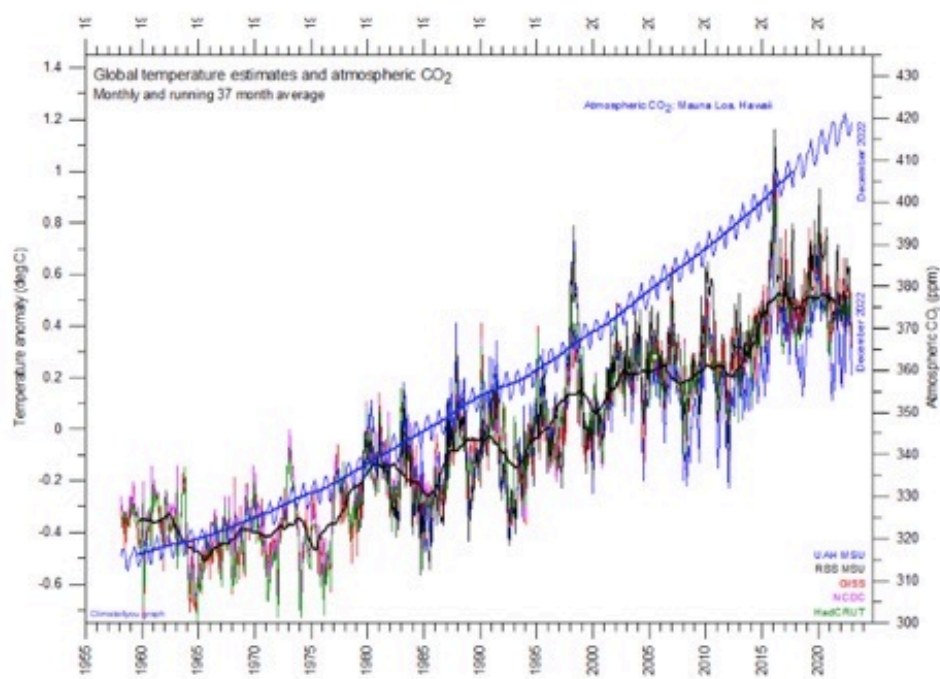
2012 wurden = 0.3 Grad Anstieg **gemessen**. Modellerte **Computerprognose** = 0,8 Grad. Das ist eine Differenz von 0,5 Grad innerhalb von 37 Jahren !

Fazit: Computermodellierungen des IPCC sind mit größtem Mißtrauen zu begegnen. Bisher hat es kein Programm mit denen die IPCC-Rechner gefüttert werden, geschafft, mit Daten der Vergangenheit eine entsprechende Prognose zu erstellen die dem „Klima“, besser gesagt dem Wetter, der Vergangenheit entspricht !

Keine Korrelation zwischen CO₂- und Temperaturanstieg

Temperatur folgt nicht dem CO₂-Anstieg

Grafik Quelle: Climate4you



Heino Haase 2/2023

Diese Grafik bildet die neuere Entwicklung von CO₂ und Temperatur seit 1955 ab. Deutlich zu erkennen: ab ca. 2000 ist CO₂ vom Temperaturanstieg abgekoppelt. Die gemessene Temperaturkurve folgt nicht den gemessenen CO₂-Werten. Wo es **keine Korrelation** gibt, kann es auch **keine Kausalität** geben. Die Temperatur ist nicht von der Menge CO₂ abhängig oder gar getrieben.

Viele „freie“ Wissenschaftler sind der Meinung, CO₂ hat keinen Einfluss auf die Erwärmung der Erde (4)

CO2 treibt den **Temperaturanstieg** voran ?

Tatsächlich ist es jedoch **umgekehrt**.

Die Ozeane sind mit ca. 380.000 Milliarden to die größten CO2-Speicher. Das Volumen entspricht der 10.000 fachen Menge des jährlich ausgestossenen anthropogenen CO2. (5)

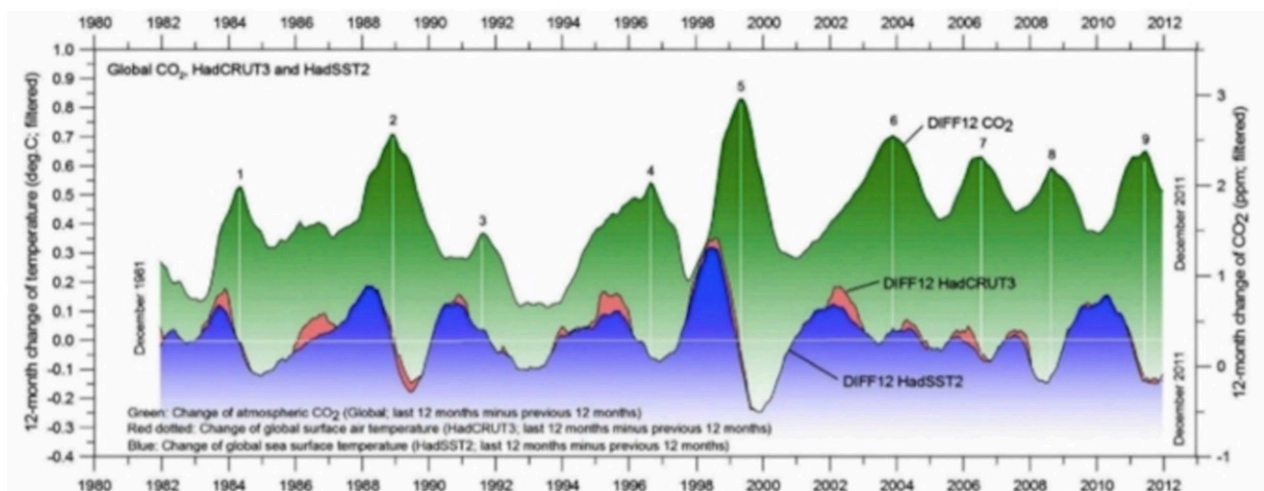
Um CO2 aus den Meeren wieder frei zu setzen, bedarf es Wärme. Mit der allgemeinen Erwärmung steigen auch die Wassertemperaturen. Dadurch wird ein chemischer Prozess im Wasser in Gang gesetzt, der das CO2 wieder in die Umgebungsluft entweichen läßt. Was schließen wir daraus ?

Erst steigt die **Temperatur** und **dann** der **CO2** Gehalt in der Luft.

CO2 Erhöhung folgt Temperaturanstieg

Die CO2-Kurve folgt der Temperatur-Kurve im Abstand von ca. 11 Monaten

Temperatur = blau, CO2 = grün 1960 bis 2012



Die Steigerung des CO2 Gehalts in der Luft folgt immer mit ca. 10/12 Monaten Abstand dem Temperaturanstieg. Wir erinnern uns: Nur 4% max. 6% des CO2 sind menschengemacht. Rund 95% kommen aus der Natur. Daran haben die Meere als größte CO2-Speicher einen hohen Anteil.

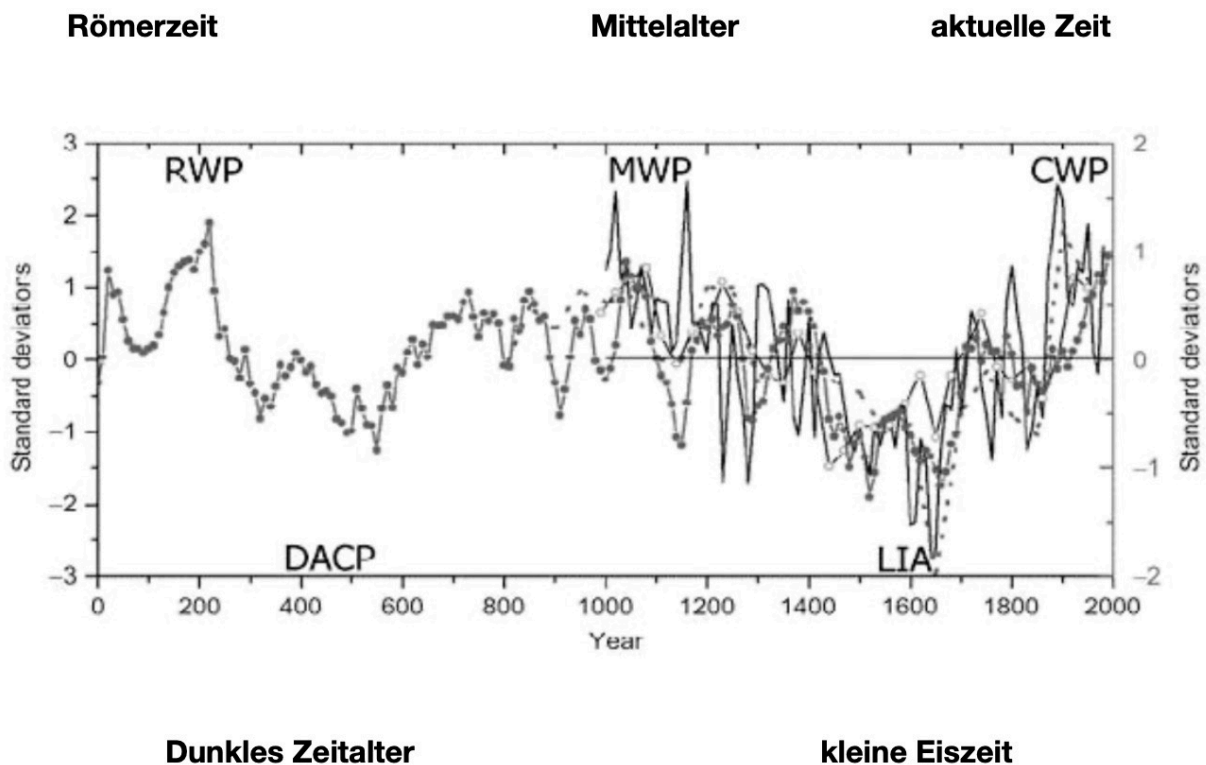
Was sagt uns das ? Die Logik kann nur lauten: CO2 wird durch Erwärmung erzeugt/freigesetzt und nicht umgekehrt !

Steigende oder fallende Temperaturen haben NICHTs mit CO2 zu tun. Schwankende Temperaturen und CO2 Konzentrationen mit enormen Ausschlägen

hat es immer auf der Erde gegeben. Unabhängig von einander. Auch unabhängig von den Aktivitäten der Menschheit. Wärmeperioden waren immer Blütezeiten der Menschheit. Kälteperioden brachten Missernten, Hunger, Not.

Schauen wir uns die **Temperaturdaten** der vergangenen **2.000 Jahre** an.

Wärmeperioden



Kälteperioden

Um 1600 herum war der Tiefpunkt der "Kleinen Eiszeit" erreicht. Danach stiegen die Temperaturen. Mit einer kleinen "kalten Delle" um 1820/1850.

Und was passiert nach einer Kälteperiode? Richtig, die Temperatur steigt. Zur Zeit befinden wir uns in einer in der Entwicklung der Erde begründeten „zwischenzeitlichen Wärmeperiode.“ Seit ca. 1850 steigen die Temperaturen.

Auch in der nachfolgenden Grafik ist sehr deutlich sichtbar, **es gibt keine Korrelation zwischen der Menge CO₂ und dem Temperaturanstieg.**

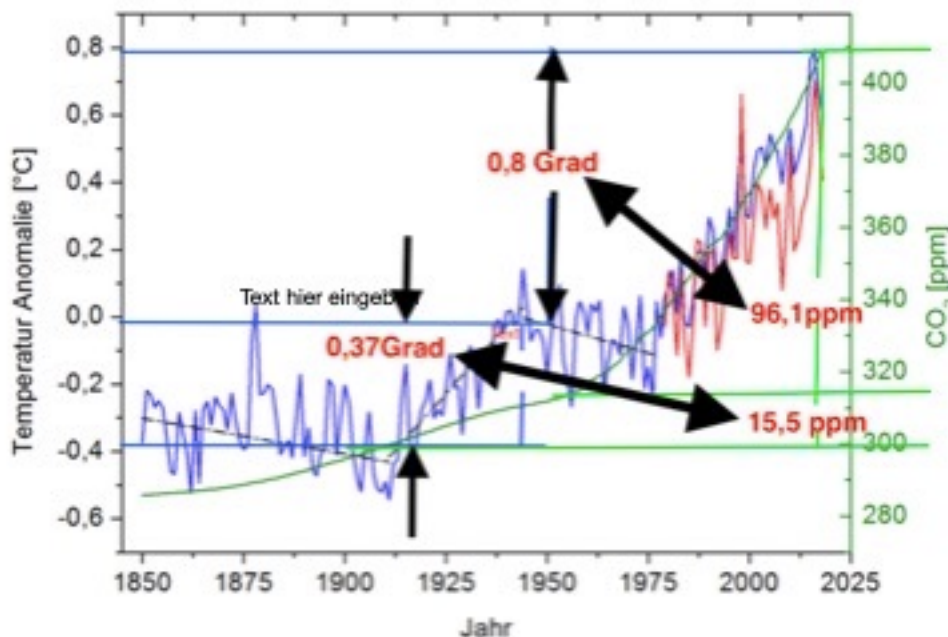
Zeitraum 1: Von 1900 bis 1950 stieg die Menge CO₂ um 15,5 ppm, die Temperatur um 0,37 Grad. Faktor 41,9.

Korrelation CO2 zu Temperatur ?

CO2 Anstieg von 1900 bis 1950 15,5 ppm = 0,37 Grad

CO2 Anstieg von 1950 bis 2018 96,1 ppm = 0,80 Grad

**Bei 6 fachem CO2 Anstieg
nur 2 facher Temperatur Anstieg**



Heino Haase 12/2022

Zeitabschnitt 2: Von 1950 bis 2018 stieg die Menge CO2 um 96,1 ppm, die Temperatur um 0,8 Grad. Faktor 120

Von 1850 bis 1950 stieg der CO2 Anteil um 15,5 ppm. Die Temperatur um 0,37 Grad. Von 1950 bis 2018 um 96,1 ppm. Die Temperatur jedoch nur um 0,8 Grad, bei 6 fachen CO2 Anstieg. Folgt man dem IPCC hätten es **2,22 Grad sein müssen**. ($6 \times 0,37 = 2,22$) **Tatsächlich** waren es jedoch **nur 0.8 Grad** (6)

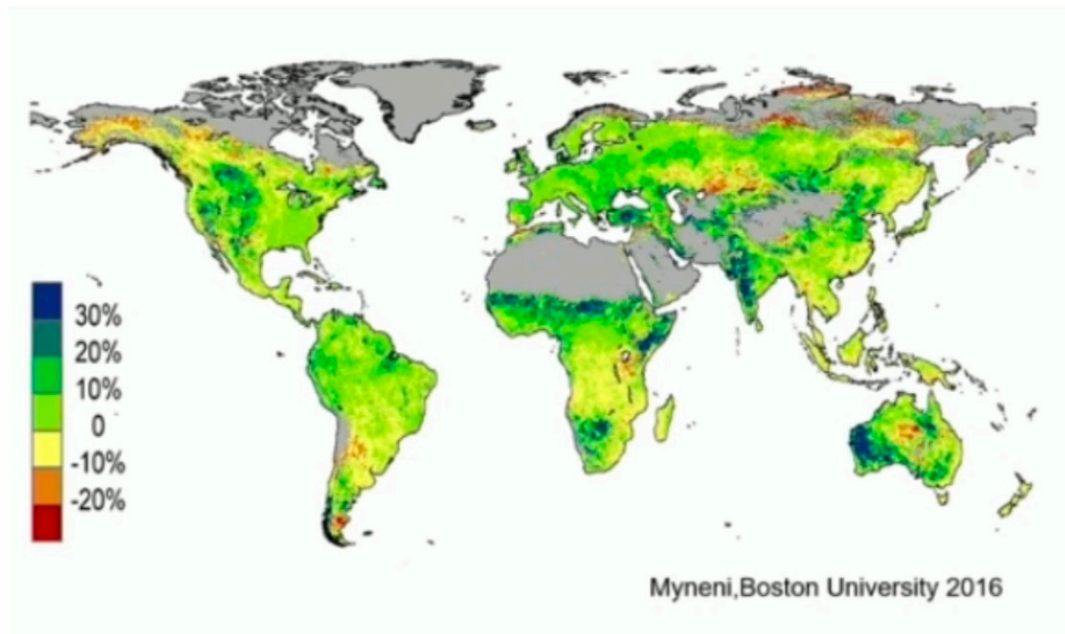
Auf die Frage, wie weit wird die Menge CO2 steigen ? bietet uns **Dr. Joachim Dengler** mit 500 ppm eine Lösung an. (8)

Befassen wir uns kurz mit dem **CO2 als Lebenselixier**

Ohne CO2 ist kein Leben auf der Erde möglich. Die **untere Grenze** liegt bei ca. **150 ppm. Darunter stirbt das Leben auf der Erde !**

Anders ausgedrückt: **Je mehr CO2, je schneller wachsen die Pflanzen**. Deren Nahrung ist das CO2. Die Blätter nehmen über ihre Unterseiten (Stomata) CO2 auf

Die Erde wird grüner



und wandeln es mit Hilfe der Sonne in einem Prozess der Photosynthese in Zuckerlösung um.

Dieses Wissen machen sich Gärtner zu Nutze. Sie fluten ihre Treibhäuser mit ca. 1.000 ppm CO₂.

Die gesteigerte Menge **CO₂** läßt auch die **Erde stärker ergrünen**: Durch Satellitenbeobachtung nachgewiesen. Ernährungswissenschaftler haben errechnet, durch den CO₂-Anstieg könnten sich die Ernteerträge steigern. (7)

Mehr Grün bedeutet stärkere Absorption/Speicherung von CO₂ aus der Atmosphäre und ist gut für den Wasserhaushalt.

Ohne Zweifel steigt die CO₂-Konzentration. Das ist eine gute Botschaft im Sinne des Pflanzenwachstums und damit der Ernährung der Erdbevölkerung. Warum die CO₂-Menge steigt, hatte ich als Beispiel mit dem Ausgasen der Meere angesprochen. Ein weiteres Beispiel:

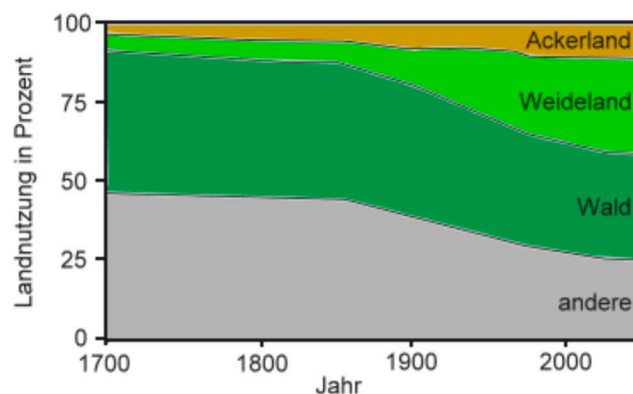
Die Erdkruste ist durchlässig, deswegen entweicht permanent CO₂. z.B. aus Vulkanen mit ca 50 bis 60 Ausbrüchen/Jahr. Von 1.500 bis 1.900 Vulkanen befinden sich viele unsichtbar in den Meeren. Beispielhaft sei hier der Hunga Tonga genannt. Ausbruch 2022

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, der "Goldstandard" der CO₂ Messergebnisse werden in 3397 Metern Höhe auf dem Vulkan Mauna Loa auf Hawaii, ermittelt. Wie gesagt, auf einem Vulkan. Zudem: Je höher die Messstation eingerichtet, je höher der CO₂ Gehalt in der Luft. Eine **CO₂-Messstation auf einem Vulkan**

und dann noch in großer Höhe. **Wer hat sich das ausgedacht ?** Weltweit gibt es weitere Messstationen. Mauna Loa ist die wichtigste. Musste jedoch nach dem Ausbruch des Mauna Loa ab- und tiefer wieder aufgebaut werden.

Ein weiterer Grund für die Zunahme der CO₂-Konzentration ist die seit ca. 320 Jahren veränderte Landnutzung. Begründet wird dies mit weniger CO₂ Speicherung.

Veränderung der Landnutzung in den letzten 320 Jahren



Ganz deutlich sichtbar ist: Der Waldbestand nimmt seit 320 Jahren ab. Wälder sind nach den Meeren die größten CO₂ Senken. (10)

Wälder haben die Eigenschaft die Umwelt zu kühlen. Zugenommen haben Weideflächen und Ackerland. Beide nehmen nur wenig CO₂ auf. Kühlen sehr wenig. Auch die in jüngerer Zeit vernichteten Wälder um sie landwirtschaftlich zu nutzen, tragen dazu bei, dass der Luft weniger CO₂ entnommen wird. Weniger Kühlung ist die Folge.

Dieser Trend setzt sich leider durch eine völlig **irrationale Politik** fort. Zunehmend werden **Stromkraftwerke mit Holz** betrieben. Es wird verbrannt, weil es als CO₂-neutral attestiert ist und keine CO₂ Zertifikate kostet. Mit riesigen Abholungen von Bäumen, speziell in Osteuropa und den USA.

In einem späteren Klimabrief werde ich mich ausführlich mit weiteren Gründen für den "Temperaturanstieg" befassen.

Kommen wir zum Abschluss zu Deutschland

In **Deutschland** gibt es etwas, was auf der Erde **einmalig** ist: die **CO₂-Angst**. Gesteuert vor allem von Politikern des Linksrünen Spektrums, aber auch Politiker aus der Mitte der Gesellschaft. Beteiligt sind auch öffentlicher Rundfunk und Fern-

sehen, diversen Printmedien, Umweltverbänden und besonders auch wissenschaftliche Instituten wie das PIK, Agora, DUH, Umweltverbände, um nur einige zu nennen. Aber auch durch Inhalte in Schulbüchern und Lehrfilmen wird Angst geschürt.

Hier die in der Anmoderierung angekündigte Aufrechnung zur CO2-Menge Speziell auf Deutschland ausgerichtet

Der globale Anteil des CO₂ in der "Luft" beträgt mit 417 ppm (417 Teile CO₂ von 1 Millionen Teile „Luft“). 4% bis 6% sollen durch Verbrennung von fossiler Energie - Kohle, Öl, Gas - vom Menschen erzeugt sein.

6% von 417 ppm = ca. 24 ppm.

Diese globalen ca. 24 ppm (24 parts per million) seien die Treiber der Erderwärmung, **so das IPCC und unsere Politiker**. Man könnte folgern: es gibt das „gute“ Natur-CO₂ (393 ppm) und das „schlechte“ menschengemachte CO₂ (24 ppm).

Der deutsche Anteil an den globalen 24 ppm, **beträgt 1,84% = 0,4 ppm. (lt. UmweltBundesamt))**

Der anthropogene CO₂ Ausstoß betrug 2023 global ca. 37 Milliarden to., davon entfallen auf Deutschland ca. 0,7, China ca. 12 Milliarden to. Deutscher Anteil leicht fallend, Anteil von China stark steigend.

Die **CO₂-Hysterie** hat in Deutschland zur weltweit einmaligen **„Energiewende“** geführt. Die Energiewende ist in der Ausprägung in Deutschland ein **Experiment**, welches mit **brachialer Gewalt voran getrieben** wird. Ohne Evaluationsmöglichkeit. Ohne Plan B. Verbunden mit Kosten, die die Prognos AG 2021 in einer Studie mit 19.400 Milliarden beziffert. 19,4 Billionen €. (11, ab Seite 128)

Der **Bürger wird**, gem. Prognos AG, **3,4 Billionen EURO** aufbringen müssen um gem. gesetzlicher Vorgaben eine CO₂-Neutralität bis 2045 zu erreichen.

Für aktuell NUR 0,4 ppm CO₂ wird in Deutschland die Energiewende vorangetrieben. Vor allem mit **PV- und Windkraftanlagen**. Mit den ökologischen, ökonomischen und finanziellen Folgen der ungezügelten Errichtung von PV- und Windkraftanlagen werde ich mich in einer der nächsten Klimabriefe befassen.

Ich frage Sie:

Sehen Sie eine **Verhältnismäßigkeit von Kosten zu Nutzen ?** Die großen **Industriebetriebe** können in Deutschland die **Investitionen einstellen** oder **ins Ausland ausweichen**. Was bereits (Ende 2023, Anfang 2024) eindeutig zu beobachten ist. **Aber was machen wir Bürger ?**

Fazit: Betrachten wir CO₂ als etwas Positives, ein Lebenselixier. CO₂ kann nicht für den Temperaturanstieg verantwortlich sein, wie die Grafiken eindeutig zeigen. Wissenschaftliche Begründungen bieten die nachfolgenden Links.

Heino Haase 20. 11. 2023



Links

- 1) <https://www.de-ipcc.de/327.php>
- (2) <https://archive.org/details/youtube-ddktGQdiU7M>
- (3) <https://www.epochtimes.de/gesellschaft/das-klima-narrativ-wackelt-wissenschaftler-kontern-politischem-instrument-a4400528.html?>
- (4) www.youtube.com/watch?v=mCNOLiAnfPk
- (5) <https://worldoceanreview.com/de/wor-1/meer-und-chemie/kohlendioxidspeicher/>
- (6) www.youtube.com/watch?v=gnmvLEplpjo
- (7) <https://www.rnd.de/wissen/forschende-co2-in-der-luft-kurbelt-das-pflanzenwachstum-an-EHA7HKPGOZCXZGHDFOG2GKUZI.html#:~:text=Pflanzen brauchen für ihren Stoffwechsel, können – wie eine Art Dünger.>
- (8) <https://www.epochtimes.de/meinung/gastkommentar/wir-koennen-weiterleben-ohne-sorgen-um-co2-und-netto-null-a4314374.html>
- (9) <https://www.yumpu.com/de/document/read/21522504/co2-hat-keinen-einfluss-auf-das-klima-von-ralf-d-teuschner>
- (9A) <https://odysee.com/@GesunderMensch.TV:6/klimawandel:6>
Interessant ab min 26.0, 37,25, 47,3
- (10) <https://www.n-tv.de/wissen/CO2-kurbelt-Pflanzenwachstum-an-und-fuehrt-so-zu-weiterer-Kohlendioxid-Aufnahme-article23172348.html>
- (11) <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Studien-und-Materialien/Green-Finance-und-Klimaneutralitaet.pdf>

Zur Vertiefung der Materie sende ich Ihnen zu gewünschten Themen gern weitere Links zu.